

Gott, Deine Güte reicht so weit

Text: Christian Fürchtegott Gellert /1715-1769)

Musik: Ludwig van Beethoven (1770-1827)

1. Gott, Dei - ne Gü - te reicht so weit, so
2. Ich bit - te nicht um Ü - ber - fluss und

1. Gott, Dei - ne
2. Ich bit - te

5

1. weit die Wol - ken ge - hen;
2. Schät - ze die - ser Er - de

weit die Wol - ken ge - hen; du
Schät - ze die - ser Er - den. Lass

1. weit die Wol - ken ge - hen; du krönst uns mit Barm -
2. Schät - ze die - ser Er - den. Lass mir so viel ich

9

krönst uns mit Barm - her - zig - keit und
mir so viel ich ha - ben muss, nach

her - zig - keit, du krönst uns mit Barm - her - zig - keit und eilst uns
ha - ben muss, lass mir so viel ich ha - ben muss, nach Dei - ner

13

eilst, uns bei - zu - ste - hen, und eilst uns bei - zu -
Dei - ner Gna - de wer - den, nach Dei - ner Gna - de

bei - zu - stehn,
Gna - de werd'n,

17

1.Herr, 2.Gib mei - ne Burg, mein
mir nur Weis - heit

ste - hen. Herr, mei - ne Burg, Herr, Du mein
wer - den. Gib mir nur Weis - heit, nur Weis - heit

stehn, uns bei - zu - stehn. Herr, mei - ne Burg, Herr, mei - ne Burg, mein
werd'n, Gna - de wer - den. Gib mir Weis - heit, gib mir Ver - stand, Weis -

21

Fels, mein Hort, ver - nimm mein Flehn, merk
und Ver - stand, Dich Gott, und den, den

Fels, mein Fels, mein Hort, ver - nimm, ver - nimm mein Flehn, merk
heit, gib mir Ver - stand, Dich Gott, Dich Gott und den, den

25

1.be - -
2.ken - -

auf mein Wort, denn ich will vor Dir be - ten, denn
Du ge - sandt, und mich selbst zu - er - ken - nen, und

auf mein Wort, denn ich will vor Dir, vor Dir be -
Du ge - sandt, und mich selbst zu er - ken - nen, ken -

30

ten, denn ich
nen, und mich

ich will vor Dir be - ten, vor Dir be - ten.
mich selbst zu er - ken - nen, zu er - ken - nen.

ten, vor Dir be - - - ten.
nen, zu er - ken - - - nen.

36

3. Ich bit - te nicht um Ehr und Ruhm, so auch
4. So bitt ich Dich, Herr Ze - ba - oth, auch

3. Ich bit - te
4. So bitt ich

41

3. sehr sie Men - schen rüh - ren.
4. nicht um lan - ges Le - ben. Des Im

3. sehr sie Men - schen rüh - ren. Des
4. nicht um lan - ges Le - ben. Im

3. sehr sie Men - schen rüh - ren: des gu - ten Na - mens
4. nicht um lan - ges Le - ben. Im Glück - e De - mut,

45

gu - ten Na - mens Ei - gen - tum lass das
Glü - cke De - mut, Mut in Not, das

Ei - gen - tum, des gu - ten Na - mens Ei - gen - tum, lass mich nur
Mut in Not, im Glück - e De - mut, Mut in Not, das wol - lest

49

mich nur nicht ver - lie - ren, lass mich nur nicht ver -
wol - lest Du mir ge - ben, das wol - lest Du mir

nicht ver - liern,
Du mir gebn,

53

3.Mein wah - rer Ruhm sei
4.In Dei - ner Hand steht

- lie - ren. Mein wah - rer Ruhm, mein Ruhm sei
ge - ben. In Dei - ner Hand, Herr, da steht

liern'n, nicht ver - lie - ren. Mein wah - rer Ruhm sei mei - ne Pflicht, mein
ben, du mir ge - ben. In Dei - ner Hand steht mei - ne Zeit, Herr,

57

mei - ne Pflicht, der Ruhm, vor Dei - nem
mei - ne Zeit; lass Du mich nur Bar -

Ruhm sei mei - ne Pflicht, der Ruhm, der Ruhm, vor Dei - nem
da steht mei - ne Zeit; lass Du, lass Du mich nur Barm -

61

3.Lie -
4.fin -

An - ge - sicht und from - mer Freun - de Lie - be, und
mherz - ig - keit vor Dir im To - de fin - den, vor

An - ge - sicht und from - mer Freun - de Lie - be, Lie -
her - zig - keit vor Dir im To - de fin - den, fin -

66

be, und from - mer
den, vor Dir im

from - mer Freun - de Lie - be, Freun - de Lie - be.
Dir im To - de fin - den, To - de fin - den.

be, Freun - de Lie - be.
den, To - de gin - den..